

## NIEDERSCHRIFT

### über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 15.05.2014

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 22:15 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow in dieser Wahlperiode und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden , Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014**

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der GV wurden verteilt:

- Beantwortung von Anfragen,
- Beschlussverzeichnis.

Ergänzungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung liegen nicht vor. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014 wird festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. März 2014**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. März 2014 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. März 2014 wird festgestellt.

#### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

1. **Herr Hartig, Eichhörnchenweg 41**

- 1.1 Als Mitglied des Seniorenbeirates frage ich: Wann wird mit dem Bau des vorgesehenen zweiten Hauses für ältere Bürger gegenüber der Maxim-Gorki-Gesamtschule begonnen? Ich frage deshalb, weil der Bauzins gerade sehr niedrig ist. In Nuthetal baut die gewog viel mehr, obwohl es eine Wohnungsgemeinschaft ist, die hier im Ort entstanden ist.**

Bürgermeister Herr Grubert

Das Grundstück gegenüber der Maxim-Gorki-Gesamtschule, neben BIO-Company, ist für den Bau von seniorenrechtlichen Wohnungen sehr gut geeignet, da es in der Nähe des Rathausmarktes liegt. Das Grundstück ist im Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow. Ich gehe davon aus, dass die neue Gemeindevertretung im Herbst dieses Jahres über die Verwendung dieses Grundstückes entscheiden wird. Was die barrierefreien Wohnungen der gewog in der Heinrich-Heine-Straße betrifft, habe ich die Information erhalten, dass die Nachfrage groß ist und fast alle der 51 Wohnungen vermietet sind. Auch in Nuthetal ist die Nachfrage groß; dort errichtet die gewog zurzeit ein Wohngebäude.

**2. Frau Behm, An der Stammbahn 181**

- 2.1 Die Gemeinde investiert nicht unwesentliche Mittel und Energien in die Pflege der Grünanlagen. Manche Bürger gehen wenig sorgsam mit diesen Grünflächen um. Ich beziehe mich insbesondere auf die Stammbahn, die einen sehr breiten Grünstreifen hat, der gerade wieder von der Gemeinde gemäht worden ist. Ich erinnere mich, dass es eine Regelung gab, dass dieser Grünstreifen von den Anwohnern mit ihren Pkws überfahren werden darf, auf dem Grünstreifen aber nicht geparkt werden darf. Die Überfahrten sind seinerzeit extra abgepollert worden. Jetzt ist zu sehen, dass dieser Grünstreifen in einer außerordentlich rücksichtslosen Weise als Parkstreifen genutzt wird. Gilt diese Regelung noch? Was gedenkt die Gemeinde zu tun, um dort wieder einen ordnungsgemäßen Zustand im Sinne eines schön anzusehenden Grünstreifens herzustellen?**
- 2.2 Kleinmachnow hat vor einigen Jahren mit einer großen Klimaveranstaltung einen tollen Auftakt gegeben, um Kleinmachnow als Klimaschutzgemeinde voranzubringen. Kleinmachnow wurde auch Mitglied in der internationalen Allianz zum Klimaschutz „Alianza del clima“. Wann hat die Gemeinde ihren letzten Energiebericht vorgelegt? Wo ist er einzusehen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

In Kleinmachnow gibt es fünf Straßen mit einem sehr breiten Grünstreifen. Das sind Karl-Marx-Straße, Zehlendorfer Damm, An der Stammbahn, Schleusenweg und Hohe Kiefer. Im Umweltausschuss gab es dazu auch schon öfter Anfragen. Für jedes einzelne Grundstück ist zu ermitteln wie die rechtliche Situation ist. Durch den Wechsel von zwei Mitarbeitern im Ordnungsamt sind die Arbeiten etwas ins Stocken geraten. Im Moment wird mit großem Erfolg jegliches Parken außerhalb der Zufahrten abgestraft. Ich hoffe, dass bis zum Ende des Jahres ein Konzept mit der Zielstellung, dass das Parken grundsätzlich auf den Zufahrten unterbunden, vorliegt. Bei den Anwohnern der Grünflächen wird das aber nicht auf große Liebe stoßen.

Zu 2.

Der letzte Energiebericht ist im Jahr 2013 im UVO-Ausschuss vorgestellt worden. Da Herr Piekarski erkrankt ist, kann ich nicht sagen, wann es den nächsten Zwischenbe-

richt geben wird.

### **Nachfrage von Frau Behm**

#### **Wo ist der Energiebericht für die Bürgerinnen und Bürger einzusehen?**

#### Bürgermeister Herr Grubert

In der nächsten Woche wird auf unserer Internetseite zu lesen sein, wo der Energiebericht eingesehen werden kann.

#### Herr Dr. Scharp

Wenn Sie auf die Homepage von Klimabündnis gehen, dann heißt es dort: „Die Gemeinde verpflichtet sich, alle fünf Jahre zehn Prozent Energie einzusparen.“

#### Herr Musiol

Zum straßenbegleitenden Grün möchte ich noch ergänzen, dass wir seit September 2010 einen Beschluss der Gemeindevertretung haben, der den Bürgermeister beauftragt, das Parken im straßenbegleitenden Grün zu unterbinden. Leider sind wir in diesem Punkt nicht so richtig vorangekommen.

### **3. Herr Brandt, Erlenweg 67**

#### **3.1 Uns erreichte Post, dass das Bauvorhaben Straßenbau Erlenweg wegen überraschend hoher Angebotspreise seitens der Bauunternehmen abgesagt wurde. Wie sind die Pläne der Gemeinde für den Bereich Erlenweg, Höhe Augustinum?**

#### Bürgermeister Herr Grubert

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung hat sich leider herausgestellt, dass die beschlossenen Baukosten um mehr als zehn Prozent überschritten wurden. Es waren ca. dreißig Prozent. Damit war der Beschluss nicht mehr zu halten und die öffentliche Ausschreibung musste aufgehoben werden. Es gibt zwei Ausgangspunkte, zum Einen den Beschluss der Gemeindevertretung den Ausbau der Straße Erlenweg vorzunehmen, der weiter besteht, unabhängig von der Kostengröße. Durch die Planer werden die genauen Kosten noch einmal überprüft. Dann wird das Bauvorhaben neu ausgeschrieben. Eine erneute Beschlussfassung kann aber erst im Herbst erfolgen.

### **Nachfrage von Herrn Brandt**

#### **Wenn der Gesamtrahmen teurer wird, erhöht das die Umlage für die Anwohner?**

#### Bürgermeister Herr Grubert

Wenn ein neuer Kostenrahmen und ein Beschluss der Gemeindevertretung vorliegen, wird wieder eine Anwohnerversammlung durchgeführt und die Anwohner werden um Meinungsbildung gebeten.

### **Nachfrage von Herrn Brandt**

#### **Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Tatsache, dass das Augustinum anfangs**

**kostenmäßig hoch beteiligt und dann durch ein Rechtsverfahren herausgenommen wurde und die Summe auf die Gemeinde umgelegt wurde?**

Bürgermeister Herr Grubert

Das Augustinum ist daran völlig unschuldig. Im Rahmen der Aufarbeitung haben wir festgestellt, dass es aus den 90iger Jahren einen Städtebaulichen Vertrag gibt, der damals die Kostenübernahme des Augustinums für die Käthe-Kollwitz-Straße vorsah. Im Gegenzug sei das Augustinum bei einem Straßenausbau des Erlenwegs nicht zu beteiligen. Die letzte Beschlussfassung ist schon im Sinne dieser Kenntnis gefasst worden.

**4. Herr Weis, Mittebruch 2**

**4.1 Frage zur Beschlussvorlage Europarc Dreilinden – Am Montag wollte ich mir diese Drucksache ansehen, aber im Internet war nur der Beschlussvorschlag zu finden. Ergänzende Unterlagen oder Anlagen fehlten. Inwieweit ist beabsichtigt, für dieses Projekt der DHL sicherzustellen, dass die DHL keine giftigen oder sonstigen gefährlichen Stoffe dort umschlägt, transportiert und lagert. Hintergrund ist, dass ab einer bestimmten Menge von giftigen, gefährlichen oder sonstigen Stoffen, die auch bei DHL versandt werden, gewisse Schutzabstände nach sewiso2 Richtlinie entstehen könnten. Das wäre nicht von Vorteil für die Gemeinde. Inwieweit ist darüber gesprochen worden?**

**4.2 Vom Bäkecourier sind alle Parteien und Wählergruppen gefragt worden, was wir uns für das FATH-Gelände am Stahnsdorfer Damm vorstellen können. Was stellt sich der Bürgermeister von Kleinmachnow für das FATH-Gelände vor? Es ist auch für die Öffentlichkeit von Interesse, was der Bürgermeister für eine Meinung dazu hat.**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

Darüber ist nicht gesprochen worden. Ich werde Ihre Anregung aufnehmen. Ich gehe grundsätzlich davon aus, dass Ihre Befürchtungen nicht wahr werden und die DHL keine giftigen Stoffe befördert. Hinsichtlich der Einsichtnahme in die Unterlagen über das Internet bitte ich Sie anzurufen, wenn so etwas festgestellt wird. Manchmal gibt es auch Probleme beim Einstellen der Unterlagen. Grundsätzlich werden die Beschlüsse mit allen Anlagen im Internet veröffentlicht.

Zu 2.

Ich finde eine kleinteilige Entwicklung im Bereich des Stahnsdorfer Dammes und die Umwandlung des hinteren Teils in eine Grünfläche sinnvoll. Das ist eine Vision, für die ich mich auch einsetzen würde. Leider ist die Gemeinde Kleinmachnow nicht Eigentümerin dieser Fläche, sondern sie befindet sich in Privateigentum. Fakt ist, dass es so nicht bleiben kann; es muss etwas passieren.

**5. Frau Rossbach, Stahnsdorfer Damm 50**

**5.1 Wenn immer mehr Verkehrsaufkommen im Stahnsdorfer Damm sein wird, der sich meiner Ansicht nach auch ins Heidefeld ausbreiten wird, was gedenken Sie zu tun, um die Lebensqualität der Familien, die dorthin gezogen sind zu erhalten? Insbesondere für die Kinder, da es im Heidefeld schon so eng ist und es dort keine Fahrradwege gibt.**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Gemeindevertretung und der Bürgermeister haben sich gemeinsam mit den Anwohnern dafür eingesetzt, Tempo 30 auf dem Stahnsdorfer Damm zu bekommen. Abschnittsweise, kurz vor dem Heidefeld bis zur Wattstraße, ist es uns gelungen. Ich halte eine gänzliche Tempo 30-Zone für sinnvoll, was für die Anwohner zu einer Verbesserung der Situation führen würde, weshalb sich die Verwaltung weiterhin für Tempo 30 auf dem Stahnsdorfer Damm einsetzen wird. Das Heidefeld ist schon durchgehend Tempo 30-Zone. Am Dienstag wurde der erste Teil der Verkehrszählung vorgenommen und wir werden mit der neuen Gemeindevertretung dann auch ein Konzept erarbeiten, was im gesamten Ort gemacht werden kann. Ich empfehle allen Bürgern immer wieder, das Fahrrad zu nutzen. Ich kann aber selber nicht viel machen, außer Schleichwege zu verhindern und Tempo 30 für den ganzen Ort durchzusetzen.

**Anmerkung von Frau Rossbach**

**Dort sind aber bekanntermaßen viele Kinder aus dem neuen Wohngebiet unterwegs, da es der Weg zur Steinweg-Schule ist. Es ist immer sehr verlockend, und das wissen die Anwohner aus dem Heidefeld, nicht den Weg über die Hohe Kiefer und die großen Straßen zu nehmen, sondern wieder durchs Heidefeld zu fahren. Für die Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, könnte es eine große Gefahr sein, da es keine Radwege gibt.**

Bürgermeister Herr Grubert

In Tempo 30-Zonen und Straßen mit Tempo 30 kann ich keine Fahrradwege mehr anordnen. Das ist nicht mehr genehmigungsfähig. Grundsätzlich haben wir ein Schulwegsicherungskonzept erarbeitet. Anfang des Jahres wurden am Stahnsdorfer Damm die Überquerungen in Spitzenstunden gezählt. Es waren nicht genug, um einen Fußgängerweg genehmigt zu bekommen. Den Anwohnern habe ich zugesagt, dass die Zählung in den Sommermonaten, ohne Voranmeldung, wiederholt wird. Sollten genügend Querungen zusammenkommen, werde ich auf jeden Fall für den Stahnsdorfer Damm wieder einen Fußgängerüberweg beantragen.

**6. Frau Weißenborn, Stahnsdorfer Damm 65a**

**6.1 Wo genau soll die Verlängerung der Fahrenheitstraße auf den Stahnsdorfer Damm führen?**

**6.2 Ist beabsichtigt, die Verlegung der Buslinie über den Stahnsdorfer Damm wieder rückgängig zu machen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

Die Fahrenheitstraße wird etwa in Höhe des Einganges des Julius-Kühn-Institutes, etwa 200 Meter vor der Ecke Dreilinder Weg, auf den Stahnsdorfer Damm treffen.

Zu 2.

Wenn es sachliche Argumente gibt, dass die alte Linienführung über den Stolper Weg besser ist, werde ich mich dem nicht verschließen. Mein Eindruck ist, dass die augenblickliche Linienführung über den Stahnsdorfer Damm für die Mitarbeiter des Julius-Kühn-Institutes und des Landesamtes für Mess- und Eichwesen durchaus sinnvoll ist und auch angenommen wird.

### **Anmerkung von Frau Weißenborn**

**Der Stahnsdorfer Damm ist zu eng, die Busse haben immer Probleme um die Kurve ins Heidefeld zu kommen. In der Straße wohnen viele Kinder und das Verkehrsvorkommen ist dort schon so hoch. Als die Buslinie über den Stolper Weg führte, waren keine Anwohner davon betroffen.**

#### Bürgermeister Herr Grubert

Unser Ziel war es natürlich, mit TKS 2010 und mit der Verbesserung eine Attraktivitätserhöhung zu erreichen und die Busse auch da fahren zu lassen, wo die Anwohner sind, damit sie den Bus auch nutzen. Wenn der Bus irgendwo am Stolper Weg halten würde, dann würde ein Anwohner aus dem Stahnsdorfer Damm wahrscheinlich lieber mit dem Auto fahren, als durch das Heidefeld zum Stolper Weg zu gehen. Ihre Anmerkung mit der Kurve werde ich aufnehmen.

#### Frau Sahlmann, Vorsitzende der Fraktion B 90/Grüne

Zu Frau Rossbach möchte ich noch sagen, dass ich es sehr gut finde, dass Sie sich weiter einsetzen für die Interessen der Schüler und deren Eltern aus dem Wohngebiet Stahnsdorfer Damm zur Schule hin. Mit der teilweisen Tempo 30-Regelung ist ja schon einiges erreicht worden. Die Einrichtung des Fußgängerüberweges ist auf den Weg gebracht und wir hoffen alle, dass bei der nächsten Zählung genügend Querungen zusammenkommen. Ich möchte noch den Appell an alle Eltern richten, doch so fortzufahren, wie es die Agenda-Gruppe Verkehr zusammen mit der Gemeinde initiiert hat, die Schulen eine Woche autofrei zu halten. Die Aktion war in der vergangenen Woche sehr erfolgreich. Wir hätten alle viel weniger Probleme, wenn weniger Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren.

### **7. Herr Schimkönig, Meiereifeld 34a**

**7.1 Gehwegbau Meiereifeld – In der Drucksache wird über die Einwohnerversammlung berichtet. Ich habe es so wahrgenommen, dass es durchaus ein mehrheitliches Meinungsbild zum Mosaikpflaster beidseitig gab. Hier wird es ja verknüpft mit dem Lampentyp Richard IV. Meiner Meinung nach gab es hier eine große Anzahl von Enthaltungen.**

#### Bürgermeister Herr Grubert

Ich stimme Ihnen zu, dass das Meinungsbild zum Lampentyp nicht so groß war, wie beim Mosaikpflaster. Die Mehrheit der Anwesenden war der Meinung, dass es sinnvoll ist, die Erneuerung der Lampen im Zusammenhang mit der Erneuerung des Pflasters durchzuführen und hat sich dann auch für den Lampentyp Richard IV in anthrazit ausgesprochen.

### **Anmerkung von Herrn Schimkönig**

**Ich wollte für die anwesenden Gemeindevertreter noch anmerken, dass von den ca. 50 Personen die anwesend waren, sich ca. 35 Personen enthalten haben. Es kommt so rüber, als wäre es so eindeutig gewesen, wie beim Mosaikpflaster.**

#### Bürgermeister Herr Grubert

Dann waren wir auf verschiedenen Veranstaltungen. Es war nicht so, dass sich der

Großteil enthalten hat. So eindeutig wie beim Mosaikpflaster war es nicht, aber trotzdem mehrheitlich.

**8. Herr Tananov, Stahnsdorfer Damm 67**

- 8.1. Ist es nicht sinnvoll, auch im Rahmen der Verkehrserhebung, die gerade von der Gemeinde durchgeführt wurde, die Verlängerung der Fahrenheitstraße sachlich zweckgebunden erst dann zu tätigen, wenn genau klar ist, welche Nutzung man für dieses Gelände haben wird? Ist es wirklich sinnvoll, diese Investition in der Form zu tätigen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Verlängerung der Fahrenheitstraße betrifft das TIW-Gebiet. In diesem Entwicklungsgebiet hat die P & E, eine Gesellschaft der Gemeinde, vor einigen Jahren große Teile der Grundstücksflächen erworben, auch vom Land Brandenburg. Schon immer war es Intension der Gemeinde diesen Durchstich zu machen. Es gibt zum Einen die Verpflichtung der Gemeinde den Durchstich auf die Fahrenheitstraße zu machen. Von der Gemeindevertretung ist das vor einigen Jahren bewilligt worden und zwar dann, wenn die Reife des Bebauungsplanes soweit ist, dass es sinnvoll ist. Die Gemeinde hat jahrelang im TIW-Gebiet einen Optionsvertrag mit dem Julius-Kühn-Institut gehabt, da es die Fläche von 70.000 m<sup>2</sup> erwerben wollte, um sich dort anzusiedeln. Dieses Vorhaben ist, trotz Beschluss des Bundestages, im letzten Frühjahr aufgehoben und abgelehnt worden. Danach hat die Gemeinde, weil es zum Einen die vertraglichen Verpflichtungen gibt, aber zum Anderen weil sie dieses TIW-Gebiet auch entwickeln will, von sich aus den Durchstich auf den Stahnsdorfer Damm angenommen. Es ist eine Verbindung, die die Erschließung des dort geplanten Gewerbegebietes von beiden Seiten, vom Stolper Weg und vom Stahnsdorfer Damm, ermöglicht. Wegen der vertraglichen Verpflichtungen werden wir nicht so lange warten können, bis wir eine Verkehrszählung oder einen anderen Wunsch haben, sondern es ist soweit vorbereitet, dass wir es machen müssen, auch um gemeindliche Interessen, wie die Entwicklung des Gewerbegebietes, den Anschluss der MWA, die bessere Versorgung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen, die einen Anspruch haben eine solche Anbindung zu bekommen, zu erreichen.

**9. Herr Rossbach, Stahnsdorfer Damm 50**

- 9.1. Ich finde es sehr löblich, wenn die Gemeinde sich vornimmt, die Lärmbelästigung am Stahnsdorfer Damm zu reduzieren und die Sicherheit der Anwohner zu erhöhen. Ein Durchstich der Fahrenheitstraße wäre da doch eher kontraproduktiv. Wie wollen Sie verhindern, dass die Fahrzeuge dieses Gewerbegebietes in südliche Richtung abbiegen wollen? Die Fahrzeuge werden natürlich in südliche Richtung, Richtung Stahnsdorf, abbiegen und damit den Verkehr erhöhen. Am Stolper Weg gibt es Richtung der Bebauung einen Lärmschutzwall, auf der anderen Seite gibt es Lärmschutzwände. Am Stahnsdorfer Damm gibt es weder einen Lärmschutzwall noch eine Lärmschutzwand. Wie wollen Sie die Lebensqualität der Leute, die dort wohnen, erhalten, wenn Sie gleichzeitig den Verkehr erhöhen? Wie wollen Sie die Lärmbelästigung verringern, wenn Sie den Verkehr erhöhen? Wie wollen Sie die Sicherheit der Kinder und der Anwohner erhöhen, wenn Sie die Anzahl der Fahrzeuge erhöhen? Das erschließt sich mir mitnichten. Wenn Andere von Vorverträgen zurücktreten können, warum kann die Gemeinde Kleinmachnow nicht von Vorverträgen mit dem Land zurücktreten? Ich wusste nicht, dass es einen Vertrag gibt, in dem sich die Gemeinde gegenüber dem Land Brandenburg verpflichtet hat, die Fahrenheitstraße zu verlängern. Ich**

**würde gern mal sehen, inwieweit der Vertrag rechtsverbindlich ist oder inwieweit es sich nur um einen Wunsch, einen Vorvertrag oder eine Absprache handelt.**

Bürgermeister Herr Grubert

Hinsichtlich der Übertragung der Grundstücksflächen gibt es eine solche Vereinbarung. Sie können sie gerne einsehen. Dazu müssten Sie einen Antrag bei der Gemeinde Kleinmachnow stellen. Ich denke, dass die Verlängerung der Fahrtenstraße zur Entwicklung des Gewerbegebietes sinnvoll ist und wird nicht zu einer drastischen Veränderung des Verkehrs führen wird.

**10. Herr Braun, Auf der Drift 13**

**10.1. Meine beiden Kinder besuchen die Grundschule „Auf dem Seeberg“. Vor ein paar Wochen las ich mit Erstaunen, dass ab Herbst die Schopfheimer Allee nach Jahren des Stillstandes plötzlich gebaut werden soll. Das verwundert mich, da ja in einem Jahr der Umzug der Grundschule in das neue Gebäude erfolgen soll. Warum sollen die Kinder der Seeberg-Grundschule noch ein Jahr durch die Straßenbaustelle gehen, wenn die Schule ein Jahr später umzieht? Wäre es nicht sinnvoller, den Straßenbau erst zu beginnen, wenn der Neubau der Grundschule fertiggestellt ist, auch um die Baustellen zu entkoppeln? Ich habe die Befürchtung, dass sich zwei Großbaustellen gegenseitig blockieren könnten. Gibt es schon Gutachten, die untersucht haben, welche Auswirkungen der wesentlich erhöhte Verkehrsfluss durch den Straßenausbau auf den Gesamtverkehr im Ortszentrum hat?**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Verkehrssituation auf der Schopfheimer Allee ist unzumutbar für die Schüler der dort ansässigen Schulen und die Kinder des Waldorf-Kindergartens. Es muss dringend etwas getan. Im Rahmen des Bauablaufes wird es sicherlich so koordiniert werden können, dass es für alle Kinder einen gefahrenfreien Zugang zum Seeberg geben wird. Durch die großen Schlaglöcher, die unbefestigten Randstreifen und das Verkehrschaos morgens, was nur beherrschbar ist, indem noch zwei Verkehrshelfer vor Ort sind, ist schnelles Handeln geboten. Es ist so, dass es andere Bedenkenträger gibt, meistens sind es auch Betroffene. Wenn man selbst betroffen ist, ist es immer etwas anderes. Das kann ich durchaus verstehen. Heute werden wir eine Entscheidung zur Schopfheimer Allee treffen. Ich hoffe, sie wird positiv ausfallen, damit im Sommer des nächsten Jahres alle Verkehrsteilnehmer vernünftige Bedingungen haben.

**Anmerkung von Herrn Braun**

**Ich hatte noch die Frage zu den Auswirkungen des höheren Verkehrsflusses, der dann mit der Schopfheimer Allee möglich sein wird. Wenn die Autos schneller rein und wieder raus fahren können, wird sich meiner Meinung nach der Stau ins Ortszentrum verlagern.**

Bürgermeister Herr Grubert

Das glaube ich aus zwei Gründen nicht. Für die Busse gibt es keine Möglichkeit mehr, über die Karl-Marx-Straße in den Bereich des Adolf-Grimme-Rings zu kommen, und es wäre auch für die Busse der BBIS unattraktiv, da die Anbindung der Schopfheimer Allee nicht mehr über den westlichen Teil, sondern über den östlichen Teil

erfolgen wird. Das Abbiegen von der Karl-Marx-Straße in den Adolf-Grimme-Ring ist nicht zulässig und wird auch durch eine etwas spitzere Kurve nicht ermöglicht. Warum wir dann für den Schulcampus ein erheblich höheres Verkehrsaufkommen haben sollten, erschließt sich mir nicht. Wir werden eine gute Lösung finden, die alle zufriedenstellt.

## **TOP 5      Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**

### **TOP 5.1      Bericht des Bürgermeisters**

#### Einwohnerentwicklung per 15.05.2014

Hauptwohnung:	20.446
Nebenwohnung:	746

#### Straßenbau Erlenweg

Die öffentliche Ausschreibung zum Bauvorhaben „Ausbau des Erlenwegs zwischen Kiefernweg und Heinrich-Mann-Straße“ musste leider aufgehoben werden, da eine Überschreitung der zur Verfügung stehenden Mittel von mehr als 10 % vorliegt. Nach Überprüfung und einer neuen Ausschreibung wird im Herbst eine Anwohnerversammlung durchgeführt, auf der das weitere Vorgehen erläutert wird.

#### Verkehrszählung

Am 13. Mai 2014 fand eine flächendeckende Verkehrszählung in der Zeit von 6:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Die Zählung ist von uns zweistufig angelegt worden. Die Gesamtzählung fand am 13. Mai 2014 statt und in Kürze werden, um noch genauer zu ermitteln, in den Problembereichen z. B. am Rathausmarkt weitere Zählungen durchgeführt. Durch diese Zahlen werden wir ein gutes Bild haben, über die Verkehrsentwicklung und den Verkehrsstand 2014 in der Gemeinde Kleinmachnow. Das wird eine Leitschnur sein für weiteres Handeln.

#### Veranstaltungen Anfang Mai 2014

- Eröffnung der Ausstellung am Panzerdenkmal am 7. Mai 2014,
- Kranzniederlegungen anlässlich des 8. Mai ab 10:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal in der Hohen Kiefer, am OdF-Platz und auf dem Waldfriedhof,
- Einweihung der Stele „Stille Helden“ am 8. Mai 2014, 12:00 Uhr, auf dem Margarete-Sommer-Platz,
- Empfang des Bürgermeisters für Herrn Potapenko, eines Zeitzeugen, der als Zwangsarbeiter in Kleinmachnow arbeiten musste, am 8. Mai 2014, 15:00 Uhr, im Rathaus,
- Festveranstaltung anlässlich der Einweihung der Stele „Stille Helden“ am 8. Mai 2014, 20:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses,
- Buchvorstellung der Lebenserinnerungen von Herrn Iwan Potapenko und öffentliche Lesung am 9. Mai 2014, 19:00 Uhr, in der Auferstehungskirche Jägerstieg 2.

#### Nordahl Grieg

Anlässlich des norwegischen Nationalfeiertages findet an der Gedenktafel am Teltowkanal für den Schriftsteller Nordahl Grieg am 17. Mai 2014, 10:00 Uhr, eine

Gedenkveranstaltung statt. In diesem Jahr feiert Norwegen das 200. Jubiläum der norwegischen Verfassung vom 17. Mai 1814, ein Tag von besonderer Bedeutung für die Norweger. Der norwegische Botschafter Sven Erik Svedman wird an der Gedenkveranstaltung teilnehmen.

#### Sportliches

Herr Horst Heilmann wurde vom Landessportbund Brandenburg e. V. am 4. April 2014 für seine außerordentlichen Verdienste um den Brandenburgischen Sport die Ehrenplakette „Sportadler“ verliehen. Herr Kreemke hat im April 2014 bei den Seniorenweltmeisterschaften in der Leichtathletik über 800m und 1.500m die Plätze 4 und 6 belegt. Ich gratuliere den beiden Gemeindevertretern recht herzlich.

#### Veranstaltung Elektrofahrräder für Senioren im Euro-Park

Heute hat die Verkehrswacht Brandenburg, der Toni-Stemmler-Club und insbesondere Herr Bittroff eine wunderbare Veranstaltung stattgefunden. Gemeinsam mit einem Radsport-Haus aus Potsdam wurde im Euro-Park eine Veranstaltung durchgeführt, auf der Elektrofahrräder für Senioren besichtigt und getestet werden konnten. Es war eine sehr nette Veranstaltung und ich möchte mich ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern, insbesondere bei Herrn Bittroff, bedanken.

#### Letzte Sitzung in dieser Wahlperiode

Heute ist die letzte Sitzung dieser Wahlperiode. Ich danke allen Gemeindevertretern für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren bedanken. Wir haben immer versucht, unsere Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde zu fällen. Ich wünsche all denen, die sich erneut zur Wahl stellen, viel Erfolg, außerdem wünsche ich Allen für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Auf dem Tisch liegt für jeden Gemeindevertreter ein kleines „Abschiedsgeschenk“ bereit.

#### Ergänzung von Frau Sahlmann, Vorsitzende der Fraktion B 90/Grüne

Vielen Dank an die Schulen, Eltern, Schüler, die Agenda-Gruppe und die Aktiven der Gemeinde, die erfolgreiche Durchführung der zweiten autofreien Woche an den Schulen in Kleinmachnow. Ich finde es ist wert, das zu würdigen.

### **TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

In dieser Wahlperiode hatten wir dankenswerter Weise sehr viele Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an unseren Sitzungen, insbesondere den Gemeindevertreter-sitzungen, bekundet haben. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen und Frau Dirksen, die seit Jahren an fast allen Sitzungen der Gemeindevertretung teilgenommen hat, mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß ehren.

### **TOP 5.3 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2013**

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2013 liegt in schriftlicher Form vor. Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Höne, fasst den Bericht für die anwesenden Gäste zusammen.

**TOP 5.4 Bericht der Sicherheitspartner für das Jahr 2013**

Der Bericht der Sicherheitspartner für das Jahr 2013 liegt in schriftlicher Form vor. Herr Glindemann fasst den Bericht für die anwesenden Gäste zusammen.

**TOP 6 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow**

**TOP 6.1 Kauf einer neuen Kehmaschine**

**DS-Nr. 034/14**

Der Werkleiter des Bauhofes wird ermächtigt, eine vorhandene Kehmaschine für Geh- und Radwege durch einen Neukauf zu ersetzen.

Anlage  
Verkaufsprospekt

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 034/14 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Schwarzkopf  
Herr Dr. Scharp

**Geschäftsordnungsantrag von Frau Krause-Hinrichs – Verweisung in den Werksausschuss Bauhof**

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

**TOP 7 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten**

**TOP 7.1 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a "Eigenherd Mitte", hier: Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses DS-Nr. 075/13 vom 14.11.2013 (Grundstück Meiereifeld 33/35 a)**

**DS-Nr. 022/14/1**

Der Aufstellungsbeschluss DS-Nr. 075/13 vom 14.11.2013 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a „Eigenherd Mitte“ wird wie folgt präzisiert und ergänzt:

1. Das Verfahren wird unter der Bezeichnung 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a „Eigenherd Mitte“ weitergeführt.

2. Der Geltungsbereich wird um die Fläche Flur 12 Flurstück 496 (neu: Flst. 2232 – Grundstück Meiereifeld 35a, Flst. 2233 – Grundstück Meiereifeld 35) erweitert (vgl. Anlage 1, Geltungsbereich). Die 2. Änderung des Bebauungsplanes soll sich auf diese Fläche beschränken auf den Entfall der straßenseitigen überbaubaren Grundstücksfläche („Baufenster“), die Anpassung des rückwärtigen Baufensters sowie die Erhöhung des Nutzungsmaßes Grundfläche (GR) auf den Grundstücken Meiereifeld 35/35a.
3. Die Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses ist ortsüblich bekanntzumachen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplanentwurf erarbeiten zu lassen und der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

#### Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich 2. Änderung KLM-BP-002-a
- Aufstellungsbeschluss vom 14.11.2013, DS-Nr. 075/13 (Auszug)
- Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes vom 10.03.2014 mit u.a. Lageplan, Flächenbilanz, künftige Straßenansicht sowie dem Lageplan zum Bauvorhaben Kapelle der Christengemeinschaft Kleinmachnow auf dem Grundstück Meiereifeld 35a vom 10.02.2010

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 022/14/1 beteiligen sich:**

Frau Sahlmann  
Frau Scheib  
Herr Dr. Klocksin  
Herr Burkardt

#### Frau Scheib zu Protokoll

Wir erwarten, dass noch erhebliche Änderungen vorgenommen werden, was die Parkplatzsituation betrifft und dass überprüft wird, ob die Baumasse im Verhältnis maßstäblich und richtig ist an dieser Stelle. Wir stimmen dem Aufstellungsbeschluss jetzt zu, erwarten aber für den Satzungsbeschluss bzw. für die weitere Diskussion noch Änderungen bzw. Ergänzungen und Erläuterungen.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 022/14/1:**

Die DS-Nr. 022/14/1 wird mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 7.2**

#### **Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-a "Europarc Dreilinden" vom 04.10.2007 (DS-Nr. 220/07)**

**DS-Nr. 035/14**

Der Aufstellungsbeschluss DS-Nr. 220/07 vom 04.10.2007 wird wie folgt neu gefasst:

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-006-a „Europarc Dreilinden“ in der Fassung der 1. Änderung, in Kraft getreten am 17.04.2003, soll geändert und dazu eine Satzung mit der Bezeichnung „2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-a „Europarc Dreilinden“ aufgestellt werden (Geltungsbereich vgl. Anlage 1).
2. Mit der 2. Änderung soll die Errichtung einer mechanisierten Paket-Zustellbasis innerhalb des Gewerbegebietes an der Hermann-von-Helmholtz-Straße zulässig

werden. Hierfür ist die Festsetzung zur Art der baulichen Nutzung im Gewerbegebiet, Bauflächen C (teilweise) und D, zu erweitern. Alle übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes sollen unverändert beibehalten werden.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplanentwurf erarbeiten zu lassen. Der Entwurf ist der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.
5. Die im Zusammenhang mit der Beschlussfassung DS-Nr. 005/14 vom 13.02.2014 (Ansiedlung Paket-Zustellbasis) getroffenen Festlegungen sind vor Erreichen der Zulässigkeitsvoraussetzung des § 33 BauGB (Planreife) in einem Städtebaulichen Vertrag zu Planungs- und Folgekosten abzusichern.

#### Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches
- Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes mit Anlagen

*nur zur Information:*

- Bebauungsplan KLM-BP-006-a, Planzeichnung und Textliche Festsetzungen (Auszug)
- DS-Nr. 220/07 vom 04.10.2007 (ohne Anlagen)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Fachdienstleiter Stadtplanung/Bauordnung, Herrn Ernsting.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 035/14:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Schwarzkopf  
Frau Storch

#### **Änderungsantrag von Frau Storch – Ziffer 11.2 der textlichen Festsetzung wird wie folgt geändert:**

**Flachdächer und flach geneigte Dächer bis 20 Grad Dachneigung sind zu begrünen.**

#### **An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 035/14 beteiligen sich:**

Bürgermeister, Herr Grubert  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Templin  
Herr Burkardt  
Frau Schwarzkopf  
Herr Musiol  
Herr Singer  
Frau Sahlmann

#### Herr Singer zu Protokoll

Dort, wo DHL bauen möchte, befindet sich unser erster Skaterplatz, der von den Jugendlichen auch genutzt wird. Wo kommt dieser Skaterplatz dann hin?

#### **Abstimmung zum Änderungsantrag:**

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 035/14:**

Die DS-Nr. 035/14 wird mehrheitlich beschlossen.

Persönliche Erklärung von Herrn Dr. Klocksin

Ich rege an, eine stringenterere Versammlungsleitung sicherzustellen, indem die wiederholten Beiträge für das Publikum und die Presse etwas abgekürzt werden oder der Vorsitzende setzt sich in der Pause mit dem Vorstand der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister zusammen, um sich zu einigen, welche Tagesordnungspunkte heute noch behandelt werden und welche in die neue Wahlperiode verlegt werden. So schaffen wir diese Tagesordnung nicht.

Bürgermeister Herr Grubert zur Frage von Herrn Singer

Der Skaterplatz wird verlegt in die Max-Planck-Straße. Das ist bereits vertraglich geregelt worden.

**TOP 7.3**

**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-025-2 "Neue Hakeburg"**

**DS-Nr. 037/14**

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-025-2 „Neue Hakeburg“ (vgl. Anlagen 2 und 3) wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu dem Vorentwurf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen, um den Bürgern Gelegenheit zu geben, sich über allgemeine Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung bzw. Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen zu informieren. Ihnen ist außerdem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen einer Erörterungsveranstaltung durchgeführt, der Termin ist rechtzeitig öffentlich bekanntzumachen.

Anlagen

- Kennzeichnung des Geltungsbereiches KLM-BP-025-2 „Neue Hakeburg“,
- Bebauungsplan-Vorentwurf KLM-BP-025-2, bestehend aus Teil A – Planzeichnung und Teil B – Textliche Festsetzungen,

*Nur zur Information:*

- Nutzungskonzept der Eigentümerin (Stand 02/2013), überlagert mit historischem Gartenplan von Herta Hammerbacher (ca. 1939),
- Textliche Festsetzungen, Gegenüberstellung rechtswirksamer Bebauungsplan (Stand 31.01.13) – Vorentwurf KLM-BP-025-2 (Stand 17.03.2014).

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Fachdienstleiter Stadtplanung/Bauordnung, Herrn Ernsting.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 037/14 beteiligt sich:**

Herr Musiol

**Abstimmung zur DS-Nr. 037/14:**

Die DS-Nr. 037/14 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 7.4**

**Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 "Märkische Heide/Heidefeld" für das Grundstück Sperberfeld 7 (Auslegungsbeschluss)**

**DS-Nr. 038/14**

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 „Märkische Heide / Heidefeld“ für das Grundstück Sperberfeld 7 in der vorliegenden Fassung vom März 2014 und die Begründung werden gebilligt.
2. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
4. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt, von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird daher abgesehen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches 1. Änderung KLM-BP-009-2 „Märkische Heide / Heidefeld“

*Bebauungsplan-Entwurf, Stand 03/2014, bestehend aus*

- zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.
- Nach § 22 BbgKVerf fühlen sich Herr Warnick und Herr Tauscher befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 038/14 statt.

**Herr Warnick übergibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin, Frau Sahlmann**

**An der Aussprache zur DS-Nr. 038/14:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 038/14:**

Die DS-Nr. 038/14 wird einstimmig beschlossen.

**Frau Sahlmann übergibt die Sitzungsleitung wieder an den**

## Vorsitzenden, Herrn Warnick

### TOP 7.5

#### **Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-4 "Verlängerung Fahrenheitstraße"**

DS-Nr. 039/14

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2, 3 und 4 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden / sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

#### Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“

#### Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 039/14 beteiligen sich:**

Frau Sahlmann  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Templin  
Frau Schwarzkopf  
Frau Scheib

#### **Geschäftsordnungsantrag von Frau Schwarz – Verweisung in die Fachausschüsse**

#### **Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 039/14:**

Die DS-Nr. 039/14 wird mehrheitlich beschlossen.

### TOP 7.6

#### **Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-006-c-4 "Ver- längerung Fahrenheitstraße"**

DS-Nr. 040/14

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. Juli 2013 (BGBl. I S. 1548) - BauGB – den Bebauungsplan KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“, bestehend aus  
Teil A: Planzeichnung (Maßstab im Original: 1 : 1.000) und  
Teil B: Textliche Festsetzungen (vgl. Anlage 2)  
als Satzung.
2. Die entsprechend dem Abwägungsergebnis ergänzte Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekanntzumachen.

#### Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“  
*Bebauungsplan KLM-BP-006-c-4 „Verlängerung Fahrenheitstraße“, bestehend aus*
- Planzeichnung (Maßstab im Original 1 : 1.000 / Stand: 31.03.2014) mit Textlichen Festsetzungen
- Begründung

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 040/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 040/14:**

Die DS-Nr. 040/14 wird mehrheitlich beschlossen.

**10 Minuten Pause 20:35 Uhr bis 20:45 Uhr**

#### **TOP 7.7**

**Straßenbau Schopfheimer Allee, Änderung der DS-Nr. 004/11 vom 10.02.2011**

**DS-Nr. 042/14**

1. Das durch die Gemeindevertretung am 10.02.2011 für den Straßenbau „Schopfheimer Allee“ beschlossenen Bauprogramm wird wie folgt geändert:
  - a. Die Fahrbahnbreite beträgt außer am Engpass vor dem Zweifamilienhaus und im S-Kurvenbereich durchgängig 6,50 m ohne Fahrradstreifen und zzgl. Bürgersteig.
  - b. Die Anbindung an den Rathausmarkt wird mit bestehender Fahrbahnbreite des Adolf-Grimme-Ringes Ost mit 6,50 m fortgeführt.
  - c. Der Kreisverkehr am oberen Ende der Schopfheimer Allee auf Höhe der Wal-

- dorfkita hat einen Außendurchmesser von 30 m.
- d. Der Einmündungsbereich in die Karl-Marx-Straße wird so gestaltet, dass ein Fahren für Bus und Lkw in beide Richtungen möglich ist.
  - e. Die Straße wird nicht als Fahrradstraße gewidmet.
  - f. Der S-Kurvenbereich wird mit einer Fahrbahnbreite von maximal 7,25 m realisiert.

Die Änderungen zum Bauprogramm alt und neu sind in der *Anlage 1* „Straßenbau Schopfheimer Allee – Übersicht zu beschlussrelevanten Parametern“ tabellarisch gegenübergestellt.

Die *Anlage 2* „Straßenbau Schopfheimer Allee - Lagepläne 1 bis 3“ stellt das veränderte Bauprogramm zeichnerisch dar.

2. Die Änderungen zum Bauprogramm sind in einem 2. Änderungsvertrag zum zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und der BBIS am 21.12.2005 (UR-Nr. Fl. 88/2009) geschlossenen und am 07.10.2009 (UR-Nr. Fl.1039/2009) erstmals geänderten städtebaulichen Vertrag aufzunehmen.
3. Die Entwurfsplanung ist entsprechend den Änderungen zu überarbeiten und die dazugehörigen Kosten sind zu berechnen.
4. Die Finanzmittel zum Straßenbau für die Maßnahme M-000050 „Straßenbau auf dem Seeberg/Schopfheimer Allee“ stehen durch Ermächtigungsübertragung von 2013 in das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 901.502,38 € zur Verfügung.

Über die restlichen noch zu bestimmenden Finanzmittel, die sich aus der aktualisierten Kostenberechnung ergeben, ist gesondert zu befinden.

#### Anlagen

- Straßenbau Schopfheimer Allee – Übersicht zu beschlussrelevanten Parametern/Tabelle
- zeichnerische Darstellung geändertes Bauprogramm/Lagepläne Blatt 1 bis 3 in A 3
- DS-Nr. 004/11 vom 10.02.2011 „Straßenbau Schopfheimer Allee“ mit Anlagen

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 042/14 beteiligen sich:**

Frau Sahlmann  
Herr Dr. Mueller  
Frau Dr. Kimpfel  
Herr Templin

#### **Änderungsantrag von Herrn Templin – Ergänzung um Punkt 1 g**

**Diese Baumaßnahme wird erst dann in Angriff genommen, wenn die BBIS rechtsverbindlich erklärt, dass sie sich gemäß Straßenausbaurecht mit 60% an den Kosten beteiligt.**

#### Frau Scheib zu Protokoll

Im Bauausschuss wurde beschlossen, dass diese Fahrradstreifen aufwegig angelegt werden, so dass alle Kinder gleichzeitig fahren können. Das findet sich im Beschluss

nicht wieder. Ich bitte darum, dies einzuarbeiten.

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 042/14 beteiligen sich:**

Frau Eiternick  
Herr Singer  
Frau Schwarzkopf

**Geschäftsordnungsantrag von Herrn Musiol – Ende der Rednerliste**

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

**Nach Rednerliste reden noch:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Dr. Scharp  
Herr Dr. Klocksinn

- Antrag von Herrn Templin auf namentliche Abstimmung der Beschlussvorlagen DS-Nrn. 042/14 und 043/14.

**Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Templin:**

Der Änderungsantrag wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.

**Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 042/14**

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Baumgraß, Holger	X		
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John	X		
Eiternick, Gisela	X		
Grubert, Michael	X		
Göritz, Axel	-	-	-
Handschumacher, Bert	-	-	-
Heilmann, Kathrin	X		
Heilmann, Horst	X		
Kimpfel, Dr. Kornelia		X	
Klocksinn, Dr. Jens		X	
Krause-Hinrichs, Susanne	X		
Kreemke, Wolfgang	X		
Krüger, Bernd	X		
Mueller, Dr. Axel	X		
Musiol, Frank		X	
Nieter, Wolfgang	X		

Nitzsche, Dr. Klaus	-	-	-
Sahlmann, Barbara		X	
Scharp, Dr. Michael		X	
Scheib, Angelika	X		
Schwarzkopf, Andrea		X	
Singer, Thomas	X		
Storch, Katharina		X	
Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland		X	
Vogdt, Marion	X		
von Wnuk-Lipinski, Arnim		X	
Warnick, Klaus-Jürgen	X		
<b>gesamt</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>0</b>

**Abstimmung zur DS-Nr. 042/14:**

Die DS-Nr. 042/14 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 7.8</b>	<b>2. Änderungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025 "Seeberg" einschließlich Grundstücksübertragungsvertrag</b>	<b>DS-Nr. 043/14</b>
----------------	---	----------------------

Der 2. Änderungsvertrag zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan KLM – BP – 025 „Seeberg“ einschließlich Grundstücksübertragungsvertrag (siehe Anlage) wird beschlossen.

Anlagen

- Änderungsvertrag und Grundstücksübertragungsvertrag mit den Anlagen  
B 2: Bebauungsplan KLM – BP – 025 „Seeberg“ in der festgesetzten Fassung 16.04.2010 (Ursprungsplan), bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen und der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM – BP – 025 „Seeberg“ für Stellplätze der Freien Waldorfschule Kleinmachnow e.V. in der festgesetzten Fassung vom 31.01.2013, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen  
B 6: Ausbauplanung mit Bemaßung, Stand 20.03.2014  
B 8: Vermessungsprotokoll vom 09.10.2012  
B 9: Plan zur Feststellung der Straßenverkehrsfläche „zukünftige Schopfheimer Allee“  
B 10: Übersichtsplan der verkehrstechnischen Anbindung „Schopfheimer Allee“ mit  
Kennzeichnung Anbindung der B-Straße  
zur Information:
  - Einigungsvorschlag BBIS/Gemeinde Kleinmachnow vom 21.02.2014
  - Anlage A 6 aus dem städtebaulichen Vertrag 07.10.2009

**An der Aussprache zur DS-Nr. 043/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

### Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 043/14

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Baumgraß, Holger	X		
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John	X		
Eiternick, Gisela	X		
Grubert, Michael	X		
Göritz, Axel	-	-	-
Handschumacher, Bert	-	-	-
Heilmann, Kathrin	X		
Heilmann, Horst	X		
Kimpfel, Dr. Kornelia		X	
Klocksın, Dr. Jens		X	
Krause-Hinrichs, Susanne	X		
Kreemke, Wolfgang	X		
Krüger, Bernd	X		
Mueller, Dr. Axel			X
Musiol, Frank		X	
Nieter, Wolfgang	X		
Nitzsche, Dr. Klaus	-	-	-
Sahlmann, Barbara		X	
Scharp, Dr. Michael		X	
Scheib, Angelika	X		
Schwarzkopf, Andrea		X	
Singer, Thomas	X		
Storch, Katharina		X	
Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland		X	
Vogdt, Marion	X		
von Wnuk-Lipinski, Arnim		X	
Warnick, Klaus-Jürgen	X		
<b>gesamt</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>1</b>

#### Abstimmung zur DS-Nr. 043/14:

Die DS-Nr. 043/14 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7.9**

**Grundsatzbeschluss zum Straßenbau "Adolf-Grimme-Ring Süd"**

**DS-Nr. 047/14**

Der Straßenabschnitt Adolf-Grimme-Ring Süd soll entsprechend den Planungsunterlagen Variante 1 (Anlage 1) umgestaltet werden.

Die finanziellen Mittel zur Umgestaltung sollen im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt werden.

Anlagen

**Variante 1**

- Gesamtlageplan, A3
- Teillagepläne Variante 1, Blätter 1-3, A4
- Querschnitt Variante 1, A4
- Kostenschätzung Variante 1, Seite 1-3, A4

Zur Information:

**Variante 2**

- Teillagepläne Variante 2, Blätter 1-3, A4
- Querschnitt Variante 2, A4
- Kostenschätzung Variante 2, Seite 1-3, A4

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 047/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 047/14:**

Die DS-Nr. 047/14 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 7.10**

**Ausführungsbeschluss zum Gehwegbau und zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung "Meiereifeld und Uhlenhorst zwischen Zehendorfer Damm und Ernst-Thälmannstraße" (Ausführung des Bauprogrammes des Errichtungsbeschlusses DS\_Nr. 087/13/2 vom 19.09.2013)**

**DS-Nr. 054/14**

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß Punkt 6 des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 087/13/2 vom 19.09.2013 die Ausführung für den Gehwegbau und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

1. Die Befestigung der Gehwege in der Straße Meiereifeld und Uhlenhorst zwischen Zehendorfer Damm und Ernst-Thälmann-Straße ist entsprechend Errichtungsbeschluss DS-Nr. 087/13/2 vom 19.09.2013 auszuführen (beidseitig Mosaikpflaster in der Regelbreite von 1,20m, vorhandene Streckenabschnitte mit bereits rekonstruierten und verwendbaren Naturstein- bzw. Betonsteinpflasterbelägen bleiben bestehen).
2. Die Straßenbeleuchtung ist mit dem Lampentyp Richard IV der Firma Leipziger Leuchten GmbH in der Farbe anthrazit, ausgestattet mit dem Leuchtmittel NAV, zu erneuern.
3. Die Grundstückszufahrten werden entsprechend Errichtungsbeschluss DS-Nr. 087/13/2 vom 19.09.2013 in Granitkleinsteinpflaster hergestellt.

Finanzielle Mittel in Höhe von 330.000,00 Euro sind im Haushalt 2014 mit der Investitionsmaßnahme M - 000353 eingestellt.

Anlagen

- DS-Nr. 087/13/2 (ohne Anlagen)

zur Information

- Präsentation des Ingenieurbüros I.B.S. zur Einwohnerversammlung 25.03.2014
  - Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.
  - Nach § 22 BbgKVerf fühlen sich Frau Scheib und Herr Krüger befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 054/14 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 054/14 beteiligen sich:**

Herr Musiol  
Frau Schwarzkopf  
Frau Dr. Kimpfel

- Antrag von Frau Dr. Kimpfel auf einzelne Abstimmung der Punkte.

**Abstimmung zum Antrag:**

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 054/14:**

Die DS-Nr. 054/14 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 7.11**

**Bebauungsplanung KLM-BP-048-a bis 048-e, Trasse Potsdamer Bahn (Aufstellungsbeschluss)**

**DS-Nr. 062/14**

1. Für die Grundstücke im Bereich der Trasse der zurzeit stillliegenden „Potsdamer Stammbahn“ (Berlin-Potsdamer Platz – Griebnitzsee) sollen Bebauungspläne mit den Bezeichnungen
  - KLM-BP-048-a „Potsdamer Stammbahn, westlich Dreilinden“ (Geltungsbereich vgl. Anlage 1),
  - KLM-BP-048-b „Potsdamer Stammbahn, nördlich Dreilinden“ (Geltungsbereich vgl. Anlage 2),
  - KLM-BP-048-c „Potsdamer Stammbahn, nördlich Europarc“ (Geltungsbereich vgl. Anlage 3),
  - KLM-BP-048-d „Potsdamer Stammbahn, nördlich Musikerviertel“ (Geltungsbereich vgl. Anlage 4) und
  - KLM-BP-048-e „Potsdamer Stammbahn, nördlich Sommerfeldsiedlung“ (Geltungsbereich vgl. Anlage 5),aufgestellt werden. Die Aufstellungsbeschlüsse sind ortsüblich bekanntzumachen.
2. Mit den Bebauungsplänen wird angestrebt, die Grundstücke im Trassenbereich auf Dauer für die Wiederinbetriebnahme einer Eisenbahnverbindung zwischen Potsdam Hauptbahnhof/Bahnhof Griebnitzsee und Bahnhof Zehlendorf/Bahnhof Berlin-Potsdamer Platz zu sichern. Den Zielstellungen des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow entsprechend, soll die Fläche von Nutzungen und baulichen Anlagen freigehalten werden, die künftigen Bahnbetriebszwecken grundsätzlich entgegenstehen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-048-a „Potsdamer Stammbahn, westlich Dreilinden“
  - Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-048-b „...., nördlich Dreilinden“
  - Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-048-c „...., nördlich Europarc
  - Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-048-d „...., nördlich Musikerviertel“
  - Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-048-e „...., nördlich Sommerfeldsiedlung“
  - Flächennutzungsplan Kleinmachnow, Neubekanntmachung i. d. F. vom 27.09.2013, Auszug
- nur zur Information:*
- Übersichtskarte Eisenbahntrassen in der Region Teltow–Kleinmachnow–Stahnsdorf

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 062/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 062/14:**

Die DS-Nr. 062/14 wird einstimmig beschlossen.

**Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dr. Klocksinn – Ende der Sitzung um 22:15 Uhr  
Der Vorsitzende möge sich mit dem Vorstand und dem Bürgermeister in einer kurzen  
Pause darüber verständigen, welche Tagesordnungspunkte bis 22:15 Uhr noch be-  
handelt werden.**

Herr Warnick spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich beschlossen.

**Drei Minuten Pause 21:50 Uhr bis 21:53 Uhr**

Es wurde sich darauf verständigt, dass die Tagesordnungspunkte 9 bis 11 und 15 heute nicht mehr behandelt und in die neue Wahlperiode verschoben werden.

**TOP 7.12**

**Bebauungsplanung KLM-BP-047-a und KLM-BP-047-b, Trasse Fried-  
hofsbahn (Aufstellungsbeschluss)**

**DS-Nr. 063/14**

1. Für die Grundstücke im Bereich der Trasse der zurzeit stillliegenden „Friedhofs-  
bahn“ (Berlin-Wannsee–Stahnsdorf/Teltow) sollen Bebauungspläne mit den Be-  
zeichnungen  
- KLM-BP-047-a „Friedhofsbahn Nord“ (Abgrenzung Geltungsbereich vgl. Anla-  
ge 1) und

- KLM-BP-047-b „Friedhofsbahn östlich Dreilinden“ (Abgrenzung Geltungsbereich vgl. Anlage 2)  
aufgestellt werden. Die Aufstellungsbeschlüsse sind ortsüblich bekanntzumachen.
2. Mit den Bebauungsplänen wird angestrebt, die Grundstücke im Trassenbereich auf Dauer für die Wiederinbetriebnahme einer Eisenbahnverbindung zwischen Bahnhof Berlin-Wannsee und Stahnsdorf/Südwestkirchhof sowie für deren mögliche Verlängerung bis zum S-Bahnhof Teltow-Stadt (Ringschluss) zu sichern. Den Zielstellungen des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow entsprechend, soll die Fläche von Nutzungen und baulichen Anlagen freigehalten werden, die künftigen Bahnbetriebszwecken grundsätzlich entgegenstehen.

#### Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-047-a
- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-047-b
- Flächennutzungsplan Kleinmachnow, Neubekanntmachung i. d. F. vom 27.09.2013, Auszug

#### *nur zur Information:*

- Übersichtskarte Eisenbahntrassen in der Region Teltow – Kleinmachnow – Stahnsdorf

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 063/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 063/14:**

Die DS-Nr. 063/14 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 8</b>	<b>Mietspiegel</b>
--------------	--------------------

<b>TOP 8.1</b>	<b>Qualifizierter Mietspiegel 2014</b>	<b>DS-Nr. 006/14</b>
----------------	--	----------------------

1. Der qualifizierte Mietspiegel für Teltow/Kleinmachnow 2014 (vgl. Anlage) wird gebilligt.
2. Der Mietspiegel 2014 ist ortsüblich bekanntzumachen.

#### Anlagen

- Qualifizierter Mietspiegel für Teltow/Kleinmachnow 2014
- Wohnlagenverzeichnis

- Herr Veser vom Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH Berlin (IFS) erläutert die Präsentation zum Mietspiegel.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 006/14 beteiligen sich:**

Frau Schwarzkopf  
Herr Dr. Scharp

**Abstimmung zur DS-Nr. 006/14:**

Die DS-Nr. 006/14 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 9      Denkmalpflegekonzept**

**TOP 9.1      Konzept zur Pflege von Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie      DS-Nr. 041/14**  
**Denkmälern in der Gemeinde Kleinmachnow, hier: Fortschreibung**  
**von DS-Nr. 006-2/08 vom 13.03.2008**

Die DS-Nr. 041/14 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 10      Interkommunale Zusammenarbeit**

**TOP 10.1      Bildung eines Regionalausschusses auf Empfehlung des KAT-      DS-Nr. 055/14**  
**Beschlusses DS-Nr. KAT/001/14 vom 26.03.2014 (Anlage)**

Die DS-Nr. 055/14 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 11      Satzungen**

**TOP 11.1      Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Klein-      DS-Nr. 049/14/1**  
**machnow**

Die DS-Nr. 049/14/1 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 12      Gesellschafterangelegenheiten**

**TOP 12.1      Feststellung des Berichtes über den Jahresabschluss der Sportstät-      DS-Nr. 025/14**  
**ten Kleinmachnow GmbH i. L. zum 31. Dezember 2013**

Der vorgelegte Jahresabschluss der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. zum 31. Dezember 2013, in seiner Fassung vom 13. Februar 2014, wird förmlich festgestellt.

Anlage  
Bericht über den Jahresabschluss

**An der Aussprache zur DS-Nr. 025/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 025/14:**

Die DS-Nr. 025/14 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 12.2</b>	<b>Entlastung des Liquidators der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. für das Geschäftsjahr 2013</b>	<b>DS-Nr. 026/14</b>
-----------------	---	----------------------

Dem Liquidator der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L., Herrn Ecker, wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 026/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 026/14:**

Die DS-Nr. 026/14 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 12.3</b>	<b>Entlastung des Aufsichtsrates der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. für das Geschäftsjahr 2013</b>	<b>DS-Nr. 027/14</b>
-----------------	--	----------------------

Der vorgelegte Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden vom 25. Februar 2014, über die Arbeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2013, wird bestätigt. Dem Aufsichtsrat der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L.:

- Frau S. Krause-Hinrichs, Frau Dr. K. Kimpfel, Frau B. Sahlmann, Herrn W. Nieter, Herrn W. Kreemke, Herrn H. Heilmann, Herrn M. Grubert und Frau B. Konrad wird für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013, Entlastung erteilt.

Anlagen  
Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden

- Nach § 22 BbgKVerf fühlen sich Frau Krause-Hinrichs, Frau Dr. Kimpfel, Frau Sahlmann, Herr Nieter, Herr Kreemke, Herr Heilmann und Herr Grubert befangen und nehmen nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 027/14 teil.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 027/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 027/14:**

Die DS-Nr. 027/14 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 13 Grundstücksangelegenheiten**

**TOP 13.1 Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB A115"**

**DS-Nr. 060/14**

Der Grundstückskaufvertrag zur UR-Nr. 118/2014 vom 03.04.2014, geschlossen vor dem Notar Kay Jacobsen, Helmholtzstraße 2-9 in 10587 Berlin, zum noch zu vermessenden Grundstück Fahrenheitstraße mit einer Größe von insgesamt ca. 976 m<sup>2</sup> gelegen in der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 4446 (Teilfläche) zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow (P&E) und der MWA, Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH, wird genehmigt.

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 060/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 060/14:**

Die DS-Nr. 060/14 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 14 Auftragsvergaben**

**TOP 14.1 Vergabe von Bauleistungen nach öffentlicher Ausschreibung für das Vorhaben "Sanierung des Schulhofes der Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow"**

**DS-Nr. 058/14**

Nach öffentlicher Ausschreibung wird der Vergabe von GaLa-Bauleistungen in Höhe von 265.930,76 Euro an den Bieter

Havel-Landschaftsbau GmbH  
Erdebergweg 1  
14542 Werder

zugestimmt.

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 058/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 058/14:**

Die DS-Nr. 058/14 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 14.2</b>	<b>Vergabe von Bauleistungen nach beschränkter Ausschreibung für das Vorhaben "Installation einer einheitlichen Brandmeldeanlage</b>	<b>DS-Nr. 059/14</b>
-----------------	--	----------------------

Nach beschränkter Ausschreibung wird der Vergabe von Bauleistungen in Höhe von 69.996,35 Euro an den Bieter

NACOM GmbH  
Max-Eyth-Allee 2  
14469 Potsdam

zugestimmt.

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 059/14 beteiligen sich:**

Es findet keine Aussprache statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 059/14:**

Die DS-Nr. 059/14 wird mehrheitlich beschlossen.

<b>TOP 15</b>	<b>Anträge</b>
---------------	----------------

<b>TOP 15.1</b>	<b>Anträge des Vorsitzenden der Gemeindevertretung</b>
-----------------	--

<b>TOP 15.1.1</b>	<b>2. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung)</b>	<b>DS-Nr. 068/14</b>
-------------------	---	----------------------

Die DS-Nr. 068/14 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

<b>TOP 15.1.2</b>	<b>1. Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Kleinmachnow (Einwohnerbeteiligungssatzung - EbeTS)</b>	<b>DS-Nr. 069/14</b>
-------------------	--	----------------------

Die DS-Nr. 069/14 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 15.2 Sonstige Anträge**

**TOP 15.2.1 Aufhebung von Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen - Antrag der Fraktion SPD/PRO DS-Nr. 007/14/1**

Die DS-Nr. 007/14/1 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 15.2.2 Minimierung des Radverkehrs gegen die Fahrtrichtung - Antrag von Herrn Singer DS-Nr. 064/14**

Die DS-Nr. 064/14 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 15.2.3 Verringerung der Lärmbelastigung und Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer auf dem südlichen Abschnitt des Stahnsdorfer Damms - Antrag von Herrn Singer DS-Nr. 065/14**

Die DS-Nr. 065/14 wird zurückgestellt und in der neuen Wahlperiode behandelt.

**TOP 16 Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)**

**TOP 16.1 Einsatz der Laubsauger - schriftliche Anfrage von Herrn Singer DS-Nr. 066/14**

1. Wie viele Laubsauger sind in den kommunalen Betrieben in Kleinmachnow im Einsatz?
2. Welche gemessene Lärmbelastung geht von den Laubsaugern aus?
3. Wie ist der Einsatz mit den Vorhaben aus dem Lärmaktionsplan zu vereinbaren?
4. Wie ist der Einsatz der Laubsauger mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt zu vereinbaren?

Die Fragen sind durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

**TOP 16.2 Sauberkeit an Bushaltestellen - schriftliche Anfrage von Herrn Singer DS-Nr. 067/14**

1. Wie ist die Leerung der Papierkörbe in Kleinmachnow organisiert (Verantwortlichkeit, Rhythmus, Kontrolle, Schwerpunkte)?
2. Gibt es Schwerpunkte des Müllaufkommens (nach Ort, Tageszeit, Wochentag, Jahreszeit, weitere Kriterien aus Erfahrung der damit Befassten)?

**3. Wie wird gesichert, dass an Schwerpunkten des Müllaufkommens – getreu der Erfahrung – wo der Dreck ist, kommt erfahrungsgemäß noch mehr Dreck dazu – ein Grund, schnell zu reagieren?**

Die Fragen sind durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

<b>TOP 17</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)</b>
---------------	---

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

<b>Ende der öffentlichen Sitzung 22:05 Uhr</b>
--

Kleinmachnow, den 02.10.2014

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen